



Jedes Ehrenzeichen hat seinen eigenen Tanz. Der Wild Maa trägt dabei seinen ikonischen Baumstrunk. Fotos: Nicole Pont

## Vogel Gryff: Ein nasser Jahrgang

**Höchster Kleinbasler Feiertag** Gestern tanzten am Vogel Gryff wieder die Ehrenzeichen der drei Kleinbasler Ehrengesellschaften. Trotz grauem Regenwetter erschien das Publikum zahlreich.

### Julia Konstantinidis

Wer gestern die drei Kleinbasler Ehrenzeichen Vogel Gryff, Leu und Wild Maa bei ihren Tänzen begleitete, durfte nicht wasserscheu sein. Denn der Himmel am diesjährigen Vogel Gryff-Tag war wolkengrau und der Regen fiel teils in Strömen vom Himmel. Gut eingepackt in Regenzeug waren jedenfalls die Schulkinder, die den Wild Maa kurz vor zehn Uhr am Wild Maa-Horst mit Liedern und Freudenschrei empfingen.

Die Abfahrt des wilden Kerls um 10.30 Uhr per Floss, das ihn flussabwärts bis zum kleinen Klingental brachte, markierte den Anfang jenes Teils des höchsten Kleinbasler Feiertags, der für die breite Öffentlichkeit zugänglich ist. Für das Spiel der drei Kleinbasler Ehrengesellschaften (3E) zum Greifen (Vogel Gryff), zum Rebhaus (Leu) und zur Hären (Wild Maa), hatte der Morgen allerdings bereits früher begonnen – so waren um neun Uhr im Hotel Merian traditionellerweise Suuri Läberli zum Zmorge serviert worden.

Das Floss, auf dem unter anderen Sterneköchin Tanja Grandits mitfuhr, legte etwas früher als programmiert am Kleinen Klingental an. Kurz vor elf Uhr wurde der Wild Maa von Leu und Vogel Gryff in Empfang genommen, und gemeinsam tanzten sie den ersten Tanz. Der weitere Vormittag verlief zügig – wohl wegen des Regenwetters war der Tross seinem Zeitplan bei den Stationen am Vormittag etwas

voraus. Auf der Mittleren Brücke beim Käppelijoch tanzten die drei Ehrenzeichen dann pünktlich um Punkt 12 Uhr mittags. Obwohl der diesjährige Vogel Gryff-Tag auf einen Montag fiel und dieser auch ziemlich verregnet war, erschien das Publikum zahlreich auf der Brücke.

### 40 Schauplätze

Nach diesem Höhepunkt zog das Spiel zu dem auch drei Tambouren, drei Bannerherren und vier Ueli gehören, mit einigen Zwischenstopps zum Congress Center, wo die 3E für geladene Gäste zum Gryffe-Mähli luden. Unter den Gästen war auch der Musiker Manuel Gagneux, Frontmann von Zeal & Ardor: Die weltweit erfolgreiche Basler Heavy-Metal-Band hat ihr aktuelles Album «Greif» getauft, und der Vogel Gryff hat auch in den Videos der Band einen prominenten Auftritt. Am Mähli wurden zudem die Namen von acht neu aufgenommenen Mitgliedern bekannt gegeben. Wenig überraschend sind darunter keine Frauen, obschon das inzwischen möglich wäre.

Am Nachmittag setzten die drei Ehrenzeichen ihre Tänze im Kleinbasel fort. Bis zum Abend dieses Regentages tanzten sie an insgesamt 40 Orten, unter anderem am Nachmittag speziell für Kinder auf dem Messeplatz unter dem «Fenster zum Himmel». Mit den nicht öffentlichen Schlusstänzen um 23 Uhr im Restaurant Du Pont ging der wichtigste Feiertag im Kleinbasel zu Ende.



Verbeugt sich vor seinem Meister und dem Publikum: der Vogel Gryff.



Ueli sammeln Spenden für Bedürftige.



Tambouren begleiten die Tänze der Ehrenzeichen.



Der Wild Maa fährt rheinabwärts zum Kleinen Klingental.